tungen auf den Zeitraum eines Jahres und auch länger verteilt, wobei vielfach wöchentlich Lektionen, Seminare oder Diskussionen stattfinden. Die Kreisleitungen und die betreffenden Leitungen der Grundorganisationen sollten diese Fragen entsprechend ihren konkreten Bedingungen regeln.

Die Lehrpläne sind auf der Grundlage des beiliegenden Rahmenplanes unter Berücksichtigung der Zusammensetzung der Lehrgänge sowie der Vorkenntnisse der Teilnehmer auszuarbeiten. Der Rahmenplan enthält die Probleme, die in allen Kreis- und Betriebsschulen einheitlich zu behandeln sind. Hinsichtlich der ökonomischen Aufgaben enthält er eine differenzierte Thematik für die Genossen aus den Parteiorganisationen der Industrie und der Landwirtschaft. Werden Lehrgänge mit Teilnehmern aus anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens — zum Beispiel Volksbildung und Kultur — durchgeführt, sind entsprechende Ergänzungen bzw. Änderungen vorzunehmen.

Die Unterrichtsmethoden sollen die aktive Mitarbeit aller Lehrgangsteilnehmer bei der Aneignung des Marxismus-Leninismus gewährleisten. Der gründlichen Diskussion und der lebendigen Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie und Politik ist größte Aufmerksamkeit zu schenken. Lektionen sollten vorwiegend zur systematischen Darlegung bestimmter Hauptprobleme des Lehrplanes gehalten werden.

Die Sekretariate der Kreisleitungen bzw. der Leitungen der Grundorganisationen aus Groß-

betrieben und Institutionen, die für die Durchführung der Lehrgänge verantwortlich sind, treffen die erforderlichen Festlegungen über den Teilnehmerkreis, die Lehrkräfte und die Lehr- und Zeitpläne. Um eine erfolgreiche Tätigkeit der Kreis- und Betriebsschulen zu sichern, müssen alle erforderlichen Voraussetzungen geschaffen und vor allem der Einsatz qualifizierter Propagandisten gesichert sein.

Für die Durchführung der Lehrgänge wird empfohlen, aus erfahrenen Propagandisten und anderen leitenden Genossen ehrenamtliche Schulleitungen zu bilden. Ihre Aufgabe besteht darin, die Lehrpläne und die Literaturprogramme zu den einzelnen Themen auszuarbeiten, systematisch mit den Lektoren und Seminarleitern zu arbeiten und den Teilnehmern Anleitung zum Selbststudium zu geben. Sie berichten den Sekretariaten der Kreisleitungen bzw. den entsprechenden Parteileitungen über die Ergebnisse der Lehrgänge und unterbreiten Vorschläge für deren Weiterführung.

Als Lehrer für die Kreis- bzw. Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus sind bewährte Propagandisten, Sekretäre und Mitarbeiter der Kreisleitungen, erfahrene Wirtschaftsfunktionäre, leitende Genossen aus den örtlichen Staatsorganen, Genossen der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, der Volkshochschulen und der Betriebsakademien zu gewinnen.

Es wird vorgeschlagen, bestimmte Themen in Form von öffentlichen Veranstaltungen zu behandeln.

Rahmenthemenplan

1. Problemkreis:

Die historische Mission der Arbeiterklasse und der Charakter der modernen Epoche

Zu behandelnde Unterrichtsthemen:

- Die historische Mission der Arbeiterklasse und ihre wissenschaftliche Begründung im „Manifest der Kommunistischen Partei“. Der Charakter der modernen Epoche und die Rolle der Arbeiterklasse.
- Der Marxismus-Leninismus über die Partei der Arbeiterklasse. Die SED — der bewußte und organisierte Vortrupp der deutschen Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes, ihre wachsende Rolle beim umfassenden Aufbau des Sozialismus.

— Der Marxismus-Leninismus über Klassen und Klassenkampf.

Die Klassenstruktur in der DDR.

Die Lüge von der „formierten Gesellschaft“ in Westdeutschland.

— Der Marxismus-Leninismus über den Staat und die sozialistische Revolution.

Der Charakter und die Rolle der sozialistischen Staatsmacht in der DDR.

— Das Programm der SED über die Grundzüge der sozialistischen Gesellschaft und die Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR.

— Die Rolle der Sowjetunion und der KPdSU im sozialistischen Weltsystem und in der